## Telegr. Depeschen der Saale-Zeitung.

**Petersburg**, 1. Nov. Officiell wird von Wisinkoi vom 30. Oct. die Vereinigung der Cavalleriecorps Heimann's und Zergutassoff's bestätigt.

**Paris**, 1. Nov. In diplomatischen Kreisen verlautet: Mac Mahon äußerte dem Botschafter einer Großmacht gegenüber, nur der Wille der Majorität des Senats, worüber noch nichts Sicheres vorliege, könne ihn veranlassen, einen Versuch zu machen, durch Bildung eines Cabinets aus den Reihen der Conservativen und Republikaner sich mit der Kammermajorität zu verständigen.

## Deutsches Reich.

Die erste ordentliche Versammlung der vereinigten berliner Kreissynoden fand am 31. Oct. in Berlin statt. Der Generalsuperintendent Dr. Brückner eröffnete sie mit einer Ansprache, in welcher er ermahnte, die Synodalverhandlungen nicht zum Ventil von Parteileidenschaften zu machen. Bei der Wahl des Vorstandes zeigte sich, daß die überwiegende Mehrheit der Synodalen auf Seiten der freisinnigen Richtung der kirchlichen Anschauungen steht. Zum ersten geistlichen Beisitzenden wurde der viel angefeindete Lic. Prediger Hoffmann gewählt; von 191 abgegebenen Stimmen vereinigten sich auf ihn 111, auf Dr. Kögel, der die nächst größte Stimmenzahl hatte, 39. Zu weltlichen Beisitzern wurden gewählt Stadtrath Dr. Techow (mit 125 von 194 Stimmen), Dr. Kempf (124 Stimmen), Ehrenbürger Kochhann (116 Stimmen), zum ersten stellvertretenden geistlichen Beisitzer Prediger Dr. Lisco (116 Stimmen). Nachdem Dr. Steffler gegen die Feststellung einer Tagesordnung protestirt hatte, wird für die nächste Versammlung folgende Tagesordnung festgesetzt: Die Regelung der akademischen Ordnung, der obligatorische Gebrauch des apostolischen Glaubensbekenntnisses; die Kirchensteuerfrage und ein Antrag des Stadtsyndicus Zelle: Die Synodalen können für ihre Abstimmungen und für ihre Aeußerungen innerhalb der Synode weder disciplinarisch noch gerichtlich zur Verantwortung gezogen werden.

## Oesterreich.

In dem am Mittwoch in Pest abgehaltenen, bereits erwähnten großen Ministerrath ist, wie der „Pester Lloyd" meldet, eine Einigung in der Zolltariffrage erzielt worden. Von den ungarischen Ministern sei mit Entschiedenheit der Standpunkt vertreten worden, daß ein Vertragsverhältniß mit Deutschland allen anderen Combinationen vorzuziehen sei und es sei denselben gelungen, die österreichischen Minister zu überzeugen, daß in dieser Beziehung noch ein Versuch gemacht werden müsse. Andererseits hätten sich die ungarischen Minister nicht der Ueberzeugung verschließen können, daß es von entscheidender Wichtigkeit sei, der deutschen Regierung zu beweisen, daß sich die Monarchie nicht einfach den Forderungen Deutschlands fügen könne, sondern daß für den allerschlimmsten Fall vorgesorgt werden müsse. Um beiden Anforderungen gerecht zu werden, sei beschlossen worden, mit Deutschland sofort Verhandlungen wegen eines Vertrags auf der Basis der meistbegünstigten Nation einzuleiten, der für die Monarchie den Export der Rohproducte, für Deutschland die Fortdauer des Appreturverfahrens unter den bereits acceptirten Controlmaßregeln sichere.

### Halle, den 1. November.

— In den Abendstunden des 30. v. M. hielten der Lehrer- und der Pestalozzi-Verein Halle und Umgegend ihre erste Generalversammlung im Wintersemester ab. Die Betheiligung war eine so große, daß das sehr geräumige Versammlungslocal bis auf den letzten Platz besetzt war. Die Angelegenheiten des Lehrervereins fanden zuerst ihre Erledigung. Der Vorsitzende, Lehrer Tittel, eröffnete die Sitzung mit einem kurzen Rückblick auf die Thätigkeit des Vereins im abgelaufenen Vereinsjahre 1876/1877. Darauf erstattete der Vereinskassirer, Lehrer Mennicke, Bericht über die Vereinskasse. Einnahme und Ausgabe wiesen, dem Wesen des Vereins entsprechend, nur kleine Beträge nach. Nachdem dem Kassirer Decharge ertheilt, ging man zur Wahl des Vorstandes für die nächsten drei Vereinsjahre über. Die Wahl fiel auf die Herren Tittel (Vorsitzender), Tangermann, Meyer II., Mennicke und Wießner. In die Commission zur Revision und endgültigen Feststellung des Statuts für den Begräbnißkassen-Verein der Lehrer und Lehrerinnen der Provinz Sachsen, die einem Beschlusse der diesjährigen Generalversammlung des Provinzial-Lehrervereins gemäß, aus Mitgliedern des Lehrervereins Halle und Umgegend bestehen soll, wurden die Herren Wießner, Schimpf, Müller II., Bernicke, Kaesmer, Schöps, Schlenker, Habekorn, Koblmann und Wurschmidt gewählt. Darauf erhielt Herr Bernicke aus Friedrich-Schwerz das Wort, Derselbe theilt mit, daß er an der Hand des diesjährigen Amtskalenders sehr beachtenswerthe Erfahrungen gemacht habe. Mit Außerachtlassung der Städte Artern, Belgern, Bitterfeld, Gräfenhainichen, Zörbig, Cönnern, Aslesben, Delitzsch, Eilenburg, Eisleben, Ermsleben, Freiburg a. U., Halle, Wettin, Cölleda, Herzberg, Kemberg, Lützen, Hettstädt, Merseburg, Naumburg, Querfurt, Sangerhausen, Schkeuditz, Torgau, Dommitzsch, Weißenfels, Wittenberg und Zeitz sind im Regierungsbezirke Merseburg nach dem Amtskalender von 1877 noch 1387 Lehrerstellen. Davon sind 687 mit dem Minimaleinkommen von ca. 750 M., 361 mit ca. 900 M., 273 mit ca. 1200 M., 76 mit ca. 1500 M., 22 mit ca. 1800 M. und 4 mit ca. 2100 M. dotirt. Von diesen 1387 Lehrerstellen sind nach angegebener Quelle zur Zeit 152 Stellen unbesetzt, die übrigen werden von Lehrern der verschiedensten Altersperioden bekleidet. Unter denselben befinden sich 185 zwanzigjährige, 252 dreißigjährige, 213 vierzigjährige, 286 fünfzigjährige, 202 sechszigjährige und 97 siebenzigjährige. Das Einkommen dieser 1235 Lehrer gestaltet sich wie folgt:

| | M. 750 | 900 | 1200 | 1500 | 1800 | 2100 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 20jährige: | 141 | 37 | 7 | — | — | — |
| 30 „ : | 156 | 71 | 18 | 7 | — | — |
| 40 „ : | 88 | 73 | 41 | 9 | 2 | — |
| 50 „ : | 72 | 105 | 77 | 25 | 6 | 1 |
| 60 „ : | 59 | 42 | 65 | 24 | 11 | 1 |
| 70 „ : | 32 | 23 | 26 | 11 | 3 | 2 |
| unbesetzte Stellen: | 139 | 10 | 3 | — | — | — |

Es müssen sich demnach 32 Greise von 70 Jahren, 59 von 60 Jahren und 72 von 50 Jahren mit dem Minimaleinkommen von ca. 750 M. hinbehelfen, während 7 zwanzigjährige, 18 dreißigjährige und 41 vierzigjährige schon ein Einkommen von 1200 M. haben. — Daß die Zahl der 20jährigen Lehrer so gering ist, hat seinen Grund in der so regen Auswanderung der jüngeren Lehrer nach Sachsen, Anhalt 2c., in welchem Umstande auch die vielen Vacanzen ihre Erklärung finden. — Redner schloß seine hochinteressanten Mittheilungen, die einen schlagenden Nachweis von dem Nothstande der Lehrer unseres heimathlichen Regierungsbezirkes geben, mit der tiefergreifenden Mahnung: es sei dringend nöthig, daß die 163 Greise, welche bei etwaiger Emeritirung nach ihrem jetzigen Einkommen eine Emeriten-Quote von jährlich 250 M. erhalten würden, in ihrem Gehalte aufgebessert werden, wenn sie nach treugeleisteten Diensten nicht um Almosen betteln sollen. — Die Erklärung des Referenten, er werde auf Grund dieser Ermittelungen eine Petition um Erlaß eines Dotations-Gesetzes ausarbeiten, wurde mit Beifall aufgenommen, und die Versammlung beschloß, qu. Petition zu unterstützen. Hiermit war die Tagesordnung für die Generalversammlung des Lehrervereins Halle und Umgegend erledigt und die Sitzung wurde geschlossen. (Schluß folgt.)

## Vermischtes.

— [Treu bis zum Tode.] Hirsch Guttmann, ehemals Rabbiner in Pleß, starb kürzlich in Groß-Strelitz; er erreichte ein Alter von 108 Jahren und legte sein Amt erst 5 Jahre vor seinem Tode nieder. In seinen besten Jahre that er das Gelübde, sich des Fleischgenusses zu enthalten. Und der greise Vegetarianer blieb seinem Gelübde so treu, daß er auch den Vorschriften der Aerzte, welche ihm zur Erhaltung des Lebens eine stärkende Fleischspeise verordneten, nicht gehorchte, sondern lieber einen rascheren Ende entgegenging. Guttmann ist derselbe ehrwürdige Greis, der vor 10 Jahren bei einem Besuch des Kaisers, damals Königs Wilhelm, in Pleß sich durch Fürsprache des Fürsten von Pleß eine Audienz beim König erwirkte, um über das Haupt des Königs den Segen zu sprechen. Der König war gerührt von der Würde des Greises, ließ sich von ihm segnen und unterheilt sich huldvoll mit ihm. Der Alte freute sich dieser Audienz bis an sein Ende.

— [Austernzucht.] Wie der „K. H. Z." mitgetheilt wird, will es Herr Becker-Palmnicken in der Ostsee mit einer Austernzucht versuchen. Er hat zu dem Behufe von einem Freunde aus Holland 2500 Austern zugeschickt erhalten, die er durch seine Bernsteintaucher in vergangener Woche bereits in durchlassenden Kasten in die See hat versenken lassen.

— [Von Geburt an einarmig.] In Reichenbach in Schlesien ist, wie das dortige Wochenblatt mittheilt, ein Kind geboren worden, das nur einen Arm hat.

— [Vergiftung.] In der Bloch'schen Ziegelei in Breslau waren, um die Ratten zu tödten, vergiftete Fische ausgelegt worden. Ein Arbeiter fand diese, die Frau eines andern Arbeiters kochte sie, und die Frau, deren Mann und der Finder ließen sich das billige Gericht munden — zu ihrem Verderben. Alle drei wurden krank, die Frau ist bereits in Folge der Vergiftung gestorben.

— [Unglücksfall.] Bei einer Feuerwehrübung in Dortmund wollte sich ein Feuerwehrmann aus dem dritten Stockwerk eines Hauses am Seil herunterlassen. Er hatte das Seil nicht vorschriftsmäßig befestigt und stürzte haltlos die ganze Höhe herunter. Der Unglückliche, den seine Frau und 3 Kinder betrauern, ist seinen Verletzungen bereits erlegen.

— [So geht es, wenn man einen todten Rehbock ungefesselt auf die Schulter ladet.] Der Jagdpächter des buchaer Reviers bei Dahlen, Herr V., hatte keine geringe Freude, als er dieser Tage auf dem Anstande einen großen, schönen Rehbock schoß. Er hing sein Gewehr über, nahm den Bock auf den Rücken und trat den Heimweg an. Keuchend und schwitzend unter der Last hatte der glückliche Jäger einen Weg von beinahe einer halben Stunde zurückgelegt, als der für verendet gehaltene Bock auf dem Rücken des Jägers zu zappeln begann und lo gewaltig um sich hieb, daß diesem das Gewehr um die Ohren flog. So mußte der Jäger loslassen, und, ehe er sein Gewehr wieder laden konnte, war der Bock verschwunden und im Revier nachher nicht mehr aufzufinden.

— [Acclimatisation.] Wie aus Melbourne berichtet wird, ist es endlich gelungen, den europäischen Lachs in Tasmanien so ziemlich einzubürgern. Die dort gezogenen Fische erlangen zwar weder das Gewicht noch den feinen Geschmack der besten englischen Zucht, aber sie haben doch einen reinen Lachsgeschmack.

— [Musikalische Wohnungsanzeige.] Der berühmte Zeichner Gustav Doré, ein passionirter Musikfreund, hat eine Villa in der Nähe von Paris, auf deren Hauptfaçade jetzt folgende, dem musikalischen Alphabete der Italiener und Franzosen entlehnte Inschrift in Noten prangt: „Do Mi Si La Do Re" was nichts Anderes andeutet, als: Domilice à Doré !!!

— [Unterschied.] Welcher Unterschied ist zwischen saurer Milch und saurem Hering? Die saure Milch ist für die — Katz'! Der saure Hering für den — Kater!

### Todesfälle.

Im achtzigsten Lebensjahre ist am Montag der in weiten Kreisen bekannte Commerzienrath Louis Friedrich Sachse, Begründer der späteren Hofkunsthandlung von L. Sachse u. Co., in Berlin gestorben.

In Leipzig starb am 30. Oct. der Verlagsbuchhändler Friedrich Brandstetter im 75. Lebensjahre.

### Verkehrs-, Handels- und Börsen-Nachrichten.

Berlin, 31. Oct. Rüböl, loco m. Faß 75,5 M., ohne Faß 74 M., p. diesen Monat 74,5—75—73,2 bez., Oct.-Nov. 73,3—73,2 bez., Nov.-Dec. 72,8—72,2 bez., April-Mai 72,3 bez. Spiritus, loco m. Faß, p. diesen Monat 48,9—48,7—48,8 bez., Oct.-Nov. 48,8—48,7—48,8 bez., Nov.-Dec. 48,9—48,7—48,8 bez., April-Mai 1878 51,6—51,4—51,5 bez.

Breslau, 31. Oct. Spiritus 100 Liter 100% Oct. 49,50, Nov.-Dec. 48,80, April-Mai 50,50. Rüböl loco Oct. 73,00, Nov.-Dec. 73,00, April-Mai 71,00. Zink 18,15.

Amsterdam, 30. Oct. Die vermehrte Geschäftsthätigkeit der letzten acht Tage hat angehalten und sprach sich namentlich in der stattgefundenen N. H. Maatschappy Coffee-Versteigerung ein guter Geist aus. Preisveränderungen sind nur einzeln eingetreten und eine im Allgemeinen feste Haltung der Eigner ließ sich nicht verkennen. Coffee. War man auch auf einen günstigen Ablauf vorbereitet, so sind die Erwartungen doch noch übertroffen worden, da, mit einzelnen Ausnahmen, ½ à 2 cs höhere Course als die Taxe, bewilligt wurden. Der Handel in Privatzufuhr beschränkte sich auf 590 Ballen Java in der Schale hier, 993 Ballen Bali und Palembang, 600 Ballen Java westindischer Bereitung in Rotterdam. In Gouvernements-Versteigerung in Batavia lösten 25,000 Pikols Passaroeang durchschnittlich f 53,37 cs per Pikol. Reis. Ungeschälter ist hier nicht am Markte, für Schälmühlen trafen einige Partien Bassein und Moulmain ein. In geschälter Waare wenig Abzug, die Stimmung ist ruhiger, Preise bleiben ziemlich fest und von disponibler Waare besteht wenig Vorrath. Saat und Samen. In Rapssaat ging seit vorigem Berichte wenig um, Oct. zu f 451, April zu f 462 abgegeben, für Oct. 75 Last angemeldet. Von Ostindien segeln nach England 14,000 Last, gegen 9300 Last in 1876. Gestern flau getimmt, Oct. mehr angeboten, als gefragt, zu f 450 bei Partie käuflich, beikommende Gebote für 25 Last sind geweigert, April f 460 erlassen, f 458 bietend. Leinsaat in voriger Woche ohne Handel in Loco. Das von Ostindien nach England segelnde Quantum schwankt zwischen 40,000 und 44,000 Last. Kümmel und brauner Senfsamen niedriger abgegeben. Canariensamen blieb unverändert. In allen drei Artikeln wenig Geschäft.

**Concurse:** Cement- und Chamottehändler Alex Meyer, in Firma „A. Reinecke's Nachfolger" zu Berlin, S.-E. 25. Oct., V. Kaufm. Göbel, T. 14. Nov. — Handelsgesellschaft Bolze & Kahle zu Cottbus, sowie Privatvermögen der Inhaber, S.-E. 22. Oct., V. Kaufm. Taschentke, T. 20. Nov. — Tünchermeister und Restaurateur Simon Krannich zu Eisenach T. 12. Febr.

## Kirchliche Anzeige.

**Synagogen-Gemeinde:** Freitag 2. Nov. Abends 4½ Uhr Gottesdienst.

### Nachrichten des Standesamts Halle vom 31. October.

**Aufgeboten:** Der Steinmetz E. J. Peroux und H. M. E. Bignitzky (Fürstenwalde.)

**Eheschließungen:** Der Restaurateur H. Müller und C. Ernst (Magdeburg und gr. Steinstr. 18). Der Stations-Assistent C. Hemmann und A. Trautmann (Schkeuditz und Kaulenberg 8.)

**Geboren:** Dem Seilermstr. M. Felgner eine T. (Geiststr. 9). Dem Kaufm. H. Schubert ein S. (gr. Klausstr. 39). Dem Wagenschreiber A. Bärenklau ein S. (Freudenplan 7). Dem Handarbeiter G. Wetzestein eine T. (Oberglaucha 8). Dem Zimmermann F. Fleischer eine T. (Ludwigsstr. 16). Dem Steinhauer F. Wernecke eine T. (Merseburgerstr. 9e). Dem Stallwärter G. Vetter ein S. (Sophienstr. 10). Dem Fuhrherr W. Schade eine T. (gr. Schloßgasse 6). Dem Schuhmachermstr. H. Frauendorf ein S. (Hallgasse 6).

**Gestorben:** Des Schuhmachermstr. E. Schaar T. Elise, 8 J. 11 M. 12 T., Diphtheritis (Fleischergasse 38). Des Bürstenmachermstr. C. Michael Ehefrau Marie geb. Ebert, 40 J. 9 M. 20 T., Unterleibsentzündung (gr. Ulrichsstr. 22a). Des Hutmachermstr. G. Pfahl T. Agnes Margarethe, 5 J. 5 M. Pleuresie (Leipzigerstraße 12). Eine unehel. T., 3 M. 7 T., Lungenentzündung (Alexstr. 3). Des Schlosser F. Schönbrodt Ehefrau Henriette geb. Fritsch, 52 J. 10 M., Nierenkrankheit (alt. Markt 3).

# Das inserirende Publikum

ersuchen wir Insertions-Aufträge größeren Umfanges uns bis zum Abend vor dem Erscheinen der betreffenden Nummer, alle anderen Inserate aber bis spätestens ½9 **Uhr** Vormittags zugehen zu lassen. Bei späterem Eingehen der Aufträge würde die Insertion in der Regel erst in der nächstfolgenden Nummer stattfinden können.

**Die Expedition der Saale-Zeitung.**


**Wohnungs-Vermiethung.**
**Eine herrschaftliche Wohnung in der Nähe der Bahn ist zum Preise von 200 Thlr. per 1. Januar od. 1. April zu vermiethen. Näheres in der Central-Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co., gr. Ulrichsstraße 61.**

**Möbl. Wohnung** für 1 oder 2 Herren billig zu verm. **Breitestr. 32**, I.

Anst. Herren finden Kost und Logis **Unterberg 25**, 3 Tr. l.

Ein noch brauchbares, fleißiges **Arbeitspferd** zu verkaufen. Näheres beim Hauskneht im **„goldnen Hirsch"**.

Ein **Zugpferd**, Russe, fromm, ist zu verkaufen **am Moritzthor 5.**

**5000** ℳ. sind im Ganzen, auch getheilt, auf erste gute Hypothek auszuleihen. Zu erfr. Brunnengasse 10, i. Lad.

Circa 30 Stück **gut schlagende Kanarienhähne** im Ganzen oder einzeln zu verkaufen **gr. Ulrichsstr. 4, I.**

**Kanarienhähne, Sieen u. Heckbauer verkauft Langegasse 3.**

**Kanarienhähne, Sieen** und **Heckbauer** im Einzelnen u. Ganzen kauft u. eine neue gute **Zither** verkauft billig **Spiegelgasse 10.** I. rechts.

Ein **engl. Haushahn** billig zu verkaufen **gr. Berlin 17.**

**Echte Pudel**, 8 Wochen, verkauft **Schulgasse 1.**

Eine schwarze engl. **Hühnerhündin**, im 3. Felde, fromm, u. ein **Leonberg. Hund**, ¾ Jahr alt, sind billig zu verkaufen im **Haideschlößchen** bei Dölau.

**Weizenhülsen** sind noch abzugeben in der Stärkefabrik **Brunoswarte 21.**

**Brod,**
à Pfd. 10 ₰., empfiehlt die Bäckerei **Rannischestraße 22.**

Zu kaufen gesucht wird ein noch gutes **Pianino.** Adressen unter **A. 1222** nimmt die **Annoncen-Expedition** von **J. Barck & Co.** entgegen.

Eine gut nähende, fast neue **Singer-Maschine** ist sehr billig zu verkaufen **Strohhofspitze 25.** I. links.

**2 Backtröge**
für Bäcker zu verkaufen im Gasthof zum **„goldenen Hirsch".**

Einen alten kleinen **Ladentisch** und dergleichen **Regal** sucht zu kaufen **Fleischergasse 5.**

**Zwei Schweine**
für Hausschlachten stehen zum Verkauf Giebichenstein, **Fährstraße 11.**

**Reelles Heirathsgesuch.**
Ein junger Fabrikbesitzer mit flottem Geschäft, von angenehmen Aeußeren, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine **Lebensgefährtin** im Alter von 18—30 Jahren. Hierauf Reflectirende mit nicht unter 10000 ℳ. disponiblem Vermögen belieben ihre werthen Adressen mit Photographie unter Chiffre **H. 53510** an **Haasenstein & Vogler,** Halle a/S., zu senden.
Discretion Ehrensache.

**Damen**
finden **Rath** und **Hülfe**, sowie freundliche Aufnahme bei einer erfahrenen Hebeamme in einer gesund und romantisch gelegenen Provinzialstadt. Offert. unter **H. 5012** durch die **Annoncen-Expedition** von **J. Barck & Co.** in Halle a/S. erbeten.

Es werden noch **Tischgäste** angenommen im **Restaurant „zur Zufriedenheit"**, Spiegelgasse 10.
**W. Käprich.**

Schön schlagende **Kanarien-Männchen** verk. **Schmeerstraße 23.** 2 Tr. r.

Extra **frische Fettbücklinge, ff. Sprotten, geräucherten Aal** und **Gelée-Aal**, sowie alle übrigen **Delicatessen** empfiehlt
**W. Assmann,**
**gr. Ulrichsstraße 27.**

**Bandwurm-Mittel**, sicher wirkend, versendet gegen Nachnahme von 3 ℳ. die Hof-Apotheke von **C. Chop** in Sondershausen.

**Für Frauen.**
**Schlimme Brüste, Flechten** und **Geschwulst** werden sicher geheilt durch Frau **Pauline Bach, Hebeamme in Cöthen.**


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18771102022/fragment/page=0001

# Verkauf von Tapisseriewaaren Leipzigerstraße 4, I. Etage.

**Grossartige Auswahl. — Neueste Muster. — Ausserordentlich billige Ausverkaufspreise.**

## Bekanntmachung.

Die Herbst-Controlversammlungen im Bezirk des unterzeichneten Landwehr-Bataillons finden für das Jahr 1877 in der nachstehend angegebenen Zeit statt:

**1. Compagnie.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Wettin | am 5. November | Vormittags | 10 Uhr, |
| Löbejün | „ 5. „ | Nachmittags | 2 „ |
| Cönnern | „ 6. „ | Vormittags | 10 „ |
| Lebendorf | „ 6. „ | Nachmittags | 2 „ |

**2. Compagnie.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Gröbers | am 7. November | Vormittags | 10½ Uhr, |
| Ammendorf | „ 7. „ | Nachmittags | 2 „ |
| Dölau | „ 8. „ | Vormittags | 9 „ |
| Giebichenstein | „ 8. „ | Mittags | 12 „ |
| Hohenthurm | „ 8. „ | Nachmittags | 3 „ |
| Trotha | „ 9. „ | Vormittags | 9 „ |
| Beiderſee | „ 9. „ | Mittags | 12 „ |

**3. Compagnie**

zu Halle a/S. auf dem Hofe der Moritzburg:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| am 5. November | Morgens | 8 Uhr | für den Jahrgang | 1863, | |
| „ 5. „ | Vormitt. | 10 „ | „ die Jahrgänge | 1864 | und 1865, |
| „ 5. „ | Mittags | 12 „ | „ „ „ | 1866 | und 1867, |
| „ 5. „ | Nachmitt. | 3 „ | „ „ „ | 1868 | und 1869, |
| „ 6. „ | Morgens | 8 „ | „ „ „ | 1871 | und 1874, |
| „ 6. „ | Vormitt. | 10 „ | „ „ „ | 1872 | und 1875, |
| „ 6. „ | Mittags | 12 „ | „ „ den Jahrgang | 1870, | |
| „ 6. „ | Nachmitt. | 3 „ | „ die Jahrgänge | 1873, | 1876, 1877 und unbrauchbare Soldaten. |

Zu diesen Controlversammlungen haben sämmtliche im Bezirk sich aufhaltende Offiziere, Aerzte, Obere Militairbeamte und Mannschaften im reserve- und landwehrpflichtigen Dienstalter, sowie sämmtliche Dispositions-Urlauber und unbrauchbaren Soldaten zu erscheinen, mit Ausnahme der Mannschaften der Marine, welche den Controlversammlungen nur im Frühjahr beiwohnen, was hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, **daß weder für die Mannschaften der Stadt Halle, noch die der Stadt Eisleben besondere Control-Ordres ausgegeben werden, vielmehr die Betreffenden in Folge dieser Bekanntmachung zum Erscheinen verpflichtet sind und das unentschuldigte Ausbleiben die gesetzliche Strafe nach sich zieht.**

An denjenigen Orten, wo nur eine Controle für den betreffenden Bezirk stattfindet, haben sämmtliche controlpflichtigen Mannschaften zur angegebenen Zeit zu erscheinen.

Die Militairpapiere sind zu allen Controlen unbedingt mit zur Stelle zu bringen.

**Halle a/S.,** den 20. September 1877.

**Königliches Bezirks-Commando des 2. Bataillons (Halle) 2. Magdeburgischen Landwehr-Regiments Nr. 27.**

## Zu den Stadtverordnetenwahlen!

**Die Wähler des 5. Bezirks 3. Abtheilung werden zur Vorbesprechung in die Restauration der Halle'schen Actien-Bier-Brauerei am Sonnabend den 3. November, Abends 8 Uhr, eingeladen.**

**Die Vertrauensmänner**
**des Bürgervereins für städtische Interessen.**

**Eisentraut. Hildebrand. Rosse. Kohlhardt. Heckert. Andres. Schröder. Schaaf. Stephan.**

Mein hier **Blücherstraße 6** bestehendes **Speditions-, Commissions-, Agentur-** und **Kohlen-Geschäft** ist heute käuflich an Herrn **Ferd. Neumann** übergegangen. Für das mir bewiesene Vertrauen dankend, bemerke ich, daß Activa sowie Passiva bis heute von mir regulirt werden.

**Halle a/S.,** den 30. October 1877.

**Wilh. Seering.**

Bezugnehmend auf vorstehende Annonce zeige ich zunächst ergebenst an, daß ich das heute übernommene Geschäft, wie bisher bestanden, unter der Firma:

**Wilh. Seering's Nachfolger: Ferd. Neumann**

fortführen werde.

Indem ich um das Wohlwollen des geschätzten Publikums zu bitten mir erlaube, werde ich nach Kräften bemüht sein, strenge Reellität aufrecht zu erhalten. Jede Beschwerde über etwaige Unregelmäßigkeit in meinem Kohlen-Geschäft bitte ich mir mitzutheilen, damit ich dieser abhelfen kann.

**Halle a/S.,** den 30. October 1877. Hochachtungsvoll

**Wilh. Seering's Nachfolger: Ferd. Neumann,**
**Blücherstraße Nr. 6.**

**Halle a/S.,** den 1. November 1877.

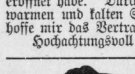
**P. P.**

Hierdurch erlaube ich mir einem hochgeehrten Publikum, insbesondere meinen werthen Herren Nachbarn, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich

**Herrenstraße 11 die Restauration**

eröffnet habe. Durch stets eigenhändige Bedienung und reelle Lieferung von warmen und kalten Speisen und Getränken, à Seidel Lagerbier 13 Pfennige, hoffe mir das Vertrauen der mich Beehrenden zu erwerben.

Hochachtungsvoll ergebenst **Herm. Uhlig,** Herrenstr. 11



**Freitag früh extra frischen Seedorsch bei**
**Ed. Schulze, Leipzigerstr. 21.**

**Ausgezeichneten geräucherten Aal, sehr fette echte Kieler Sprotten erhalte täglich frische Sendungen und stelle die billigsten Preise.**

**Ed. Schulze.**

## Auction von Grundstücken zu Almsdorf bei Mücheln.

**Freitag den 9. November von 10 Uhr Morgens** an sollen die Meyer'schen Grundstücke im **Gasthof zu Almsdorf bei Mücheln** öffentlich meistbietend verkauft werden. Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht. Zur Versteigerung kommen ein neues zweistöckiges massives Wohnhaus mit Nebengebäuden, zu jedem Geschäft passend, sodann eine getrennte massive neue Scheune mit Thoreinfahrt, Kellerräumen und dazu gehörigem Garten, annähernd ½ Morgen enthaltend. — Ferner:

1. ein Plan in Almsdorfer Flur von 4½ Morgen,
2. ein Plan in Almsdorfer Flur von 12½ Morgen,
3. ein Plan in Leihaer Flur von 8½ Morgen,

wozu Käufer einlade.

**O. Zedel,**
**Auctionator und gerichtlich vereideter Taxator,**
**zur Zeit in Almsdorf.**

**11,000 Mark**

sind sofort auf 1. Hypothek, wenn möglich Ackergrundstück, zu 5% Zinsen zu verleihen. Adr. **G. G. 29** durch die Exp. d. Ztg. erb.

Mädch. a. Herrena. ges. Schülersh. 15, I. r.

Ein zuverlässiges **Mädchen** für Küche u. Haus w. z. 15. Nov. ges. Harzgasse 14.

Eine **Aufwartung** wird sofort gesucht **gr. Ulrichsstraße 60,** 2 Tr.

## Auction.

**Mittwoch, den 7. November c., Nachmittag 1 Uhr** versteigere ich **Rittergasse 9 (Rosenbaum)** in der **C. Wahl**'schen Konkurs-Sache von hier: woll. u. baumwoll. **Strickgarne, Borten, Bänder, Knöpfe, Schnuren, Besätze, Handschuhe, Damenkragen, u. Manschetten** u. s. w. **W. Elste.**

## Gasthaus-Verkauf.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein **Gasthaus** mit geräumigen und bequemen Localitäten, schönem Tanzsaal, Scheune, Stallung, alles neu u. massiv gebaut, 11 Mrg. gutem Ackerland, ½ Mrg. Wiese ehemöglichst zu verkaufen. Zu erfragen bei **Haasenstein & Vogler,** Halle a/S.

## Haus-Verkauf.

**Freitag den 9. November,** 12 Uhr Mittags, soll das Nachbarhaus Nr. 6 in Corbetha bei Delitz am Berge, bestehend in Wohnhaus, Scheune, Stallung, Garten und Gemeindetheile, nebst 2 Mrg. Acker, in der Schenke daselbst öffentlich meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Corbetha, den 1. November 1877.

**Kämpfer,** Vormund.

## Agenten-Gesuch.

Für den provisionsweisen Verkauf von **Matzoth** sucht **Agenten.**

**A. Steinberg senior**
in Blotho a. d. Weser.

## Verwalter!

Ein tüchtiger **Verwalter** mit nur feinen Referenzen per sofort gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Zeugniß-Abschriften unter **H. 53516** an **Haasenstein & Vogler,** Halle a/S., erbeten.

Einen **Böttchergesellen** sucht **H. Schaaf, Böttchermeister.**

Für ein **Geschäft** in Magdeburg wird ein tüchtiger **Lackofen** gesucht. Zu melden **Hotel garni „zur Tulpe".**

Ein junger **Mann,** der in 2jähriger Thätigkeit in einem **Producten-** und **Speditions-Geschäft** die Buchführung erlernte und jetzt noch in einem Baugeschäft beschäftigt ist, sucht Stellung auf Comptoir oder Büreau. Gefällige Offerten bittet unter **M. M. 44** in der Expedition dieser Ztg. niederzulegen.

Tüchtige **Verwalter** mit guten Zeugnissen und **Bauernsöhne** gesetzten Alters wünschen bei mäßigem Gehalt Stellen; verh. u. 1 led. **Hofmeister,** 1 verh. **Kuhhirt, Gärtner,** herrschaftl. **Diener** und **Kellner** wünschen sofort und später Stellen; in der ff. Küche erfahrene **Landwirthschafterinnen,** sowie auch jüngere wünschen sofort Stellen durch

**Frau Deparade,**
**großer Schlamm 10.**

**Einen Schuhmachergesellen und einen Lehrling** sucht der Schuhmachermeister **C. Görschel** in Brehna.

## Gehülfen-Gesuch.

Ein **Schuhmacher-Gehülfe,** geübt in Herren- und Damen-Arbeit findet sofort dauernde Beschäftigung bei

**Karl Schmidt,**
Schuhmachermeister in Schafstädt.

**Weber,** ledigen Standes, die **Mattataschen, Schläuche** und **Gurten** schlagen können, finden in einer Fabrik Süddeutschlands **dauernde** und **gutbezahlte** Stellung. Reise wird vergütet. Nur solche wollen sich melden, die ganz **selbstständig** arbeiten können. Schriftliche Offerten nimmt die **Annoncen-Expedition** von **J. Barck & Co.** in Halle a/S. unter Chiffre **K. 5015** entgegen.

Für einen **Gelbgießer-Lehrling,** der 1 Jahr 7 Monat gelernt, wird eingetretener Verhältnisse halber ein Lehrmeister gesucht. Zu erfahren **Kuttelhof 4. C. Müller.**

## Stelle-Gesuch.

Ein solides anständiges **Mädchen,** welches schon in einem Geschäfte thätig war und Zeugniß hat, sucht baldigst eine Stelle in einem Weiß-, Posamentier- oder Wollwaaren-Geschäft oder auch als Stütze der Hausfrau. Gef. Adr. bittet man unter **H. H. 40** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

## Stelle-Gesuch

Eine junge **Wittwe,** gewandt in allen häuslichen und weiblichen Handarbeiten, sucht **Stellung** zur Führung einer Wirthschaft, welche auch mit Verkaufsgeschäft verbunden sein kann. Näh. **Sophienstraße 9f.** Souterrain.

Eine **Köchin,** die schon längere Zeit in herrschaftlichen Häusern gedient hat, wird zum 1. Januar gesucht bei

**Frau Dr. Holländer,**
**Königsstraße 7.**

Ein junges **Mädchen,** im Schneidern geübt, findet Beschäft. Landwehrstraße 7.

Soeben traf ein:

**Rothschild,**

**Taschenbuch für Kaufleute.**
20. Auflage. 3. Abdruck. 1878.
**Max Koestler,** Poststraße 10.

**Zu Hochzeits-**
**Geschenken** empfiehlt billigst **Prachtwerke, Classiker, Kochbücher, — Musikal. Classiker — Oeldruck-Bilder in Rahmen, Photographieen** ꝛc.
**= große Auswahl =**
**M. Köstler, Poststraße 10.**

**Cölner Dombauloose à 3 M.,**
Ziehung am
**10., 11. und 12. Januar 1878.**
**Albert-Loose à 5 Mk.,**
**20,000 Gewinne;**
Ziehung im **December d. J.,**
empfehlen **J. Barck & Co.,** Annoncen-Expedition, **Leipzigerstr. 105** und **gr. Ulrichstr. 47, I.**

**Haararbeiten**
jeder Art werden sauber und preiswerth angefertigt.
**Abonnement**
**zum täglichen Frisiren** in u. außer dem Hause billigst.
**M. Gottschalck,**
**gr. Klausstraße 33,** 2 Tr.

**Billige Wildofferte**
**wie noch nie!**

**Hasen** pro Stück 15 ₰., **Hirsch-** u. **Rehbraten,** Vorder-Keulen, à Stück 7½—10 ₰., **Kochfleisch** Pfd. 2½ ₰., **Rehgeschneide** à St. 7½—10 ₰., empf.

**C. Müller Nachf.**

**Frischen Seedorsch**
**C. Müller Nachf.**

**Feinste Thür. Stückenbutter,**
**täglich frisch,** empfiehlt stets zu hiesigen Marktpreisen
**Ernst Zeschmar, Markt 11**
neben der Börse.

**Leberthran**
zum medicinischen Gebrauch, von mildem reinstem Geschmack, empfiehlt die **Droguenhandlung** von

**M. Waltsgott,**
**große Ulrichsstraße 38.**

**Silberseife.**
Vorzüglichstes Putzmittel für **Glas, Porzellan, Gold, Silber, Alfenide u. s. w.** empfiehlt die **Droguenhandlung** von

**M. Waltsgott,**
**große Ulrichsstraße 38.**

**Tabakpfeifen**
in großer Auswahl zu billigen Preisen bei
**Ernst Karras jun.,**
**Markt 25.**

**Prima americ. Petroleum**
offerirt à Liter 30 ₰
**Ernst Zeschmar, Markt 11**
neben der Börse.

**Gegen Feldmäuse etc.**
sind meine durch **vorzüglichsten Erfolg** ausgezeichneten **Pillen** stets vorräthig. Centner 100 Mark.
**D. Feller, Chemiker,**
Halle a/S., Bärgasse 4 (am Markt).

**Weinflaschen,**
1/1 und ½, kauft **M. Waltsgott,**
gr. Ulrichsstr. 38.

Ein **Handwagen** wird zu kaufen gesucht Giebichenstein, Schulgasse 1.

**Die Volksküche**
befindet sich von heute ab **Rathhausgasse Nr. 7** im Hofe.
**Marken** für die ganze Portion à 25 ₰., für die halbe à 13 ₰ werden in der Küche selbst, sowie auch gr. Ulrichsstraße 3 bei Herrn Neumann und gr. Ulrichsstraße 37 bei Herrn Aderhold verkauft.

**Verloren**
eine **Pferdedecke** vom Freudenplan bis Harzgasse. Abzugeben geg. Belohnung **Harzgasse 3.**

**Anna Schröder** wird aufgefordert, ihre Sachen binnen 8 Tagen abzuholen. Wo nicht, werde ich anderweit darüber verfüg. **Bertha Wetterling,** Spitze 7 a.

Ich bitte, meiner Frau **Karoline** geb. **Grodte** nichts zu borgen, da ich keine Zahlung leiste.

**Franz Keller.**

**Giroflé-Giroflá,**
**Fatinitza-, Angot-, Fledermaus-Strauss-**Walzer f. Pfte.
bei **M. Koestler,** Poststraße 10.

**Lahrer Hinkende**
sowie sämmtliche **Kalender 1878** bei **M. Koestler,** Poststraße 10.
Wiederverkäufer hohen Rabatt.

**à Stück 50 Pfg.**

Am 31. October trafen unzählige **Gegenstände** ein, darunter:
**Nähkasten,** pol., mit Schloß, **Reibeisen,** große, à 50 ₰., **Percussionsgewehre** 50 ₰., **ff. schw. Schmucksachen** 50 ₰., **Gewürzschränke** à 50 ₰.
Morgen treffen wieder Neuheiten ein.

**C. F. Ritter,**
**42. Gr. Ulrichsstraße 42.**
(Für **Wiederverkäufer Engros-Lager I. Et.**)

**Der Aufenthalt der Gesellschaft ist nur von kurzer Dauer.**

**Circus Herzog,**

Heute Freitag den 2. November 1877
Abends 7½ Uhr

**Brillante Vorstellung.**

Zum 1. Male: **Eine Nacht in China** oder **Chines. Volksfest.** Originalstück v. Hrn. Dir. Herzog, und in Scene gesetzt von demselben, ausgeführt vom gesammten Künstlerpersonal, sowie **Ballet** u. **Gruppirungen** vom ganzen Balletpersonal. 1) **Rendez-vous** u. Wettstreit sämmtl. chinesischen Künstler in ihren verschiedenartigen Productionen. 2) **Danse de Parasols,** getanzt vom gesammten Balletpersonal. 3) Großes Potpourri u. Wettspringen sämmtlicher Chinesen. 4) Die Himmelsleiter und Pyramidenbau. 5) **Grand pas de chinois,** ausgeführt vom gesammten Balletpersonal. 6) Schluß-Apotheose mit electrischer Beleuchtung. Außerdem **zweites Auftreten des einzig in der Welt dastehenden Chinesen Ling Loock, decor. Hofkünstler Sr. Maj. des Kaisers Alexander von Rußland, dessen Körper für 3000 Pfd. Sterl. an das „britische Museum" in London verkauft ist.** Sowie Productionen der höheren Reitkunst, Pferdedressur, Gymnastik. Alles Nähere d. Placate.

Morgen Sonnabend: **Zwei Vorstellungen.** — 4 Uhr und 7½ Uhr. — Nachmittags 4 Uhr ist eine **extra arrang. Schüler-Vorstellung** mit besonders erwähltem Programm.

**Gasthof**
**zum gold. Schiffchen.**
**Heute Freitag Abend**
**Pökelknochen.**

**Schotterey.**
**Sonntag den 4. und Montag den 5. November zur Feier der Kirmeß Tanzmusik.**
**Dienstag den 6. November**
**Concert und Ball,**
wozu freundlichst einladet
**M. Heinrich.**

**Verein für Volkswohl.**
**Oeffentliche Ausschußsitzung** der 4. Abtheilung — für Armenwesen — Sonntag den 4. November Vormittags 11 Uhr im Neumarkt-Schießgraben.

## Familien-Nachrichten.

**Verlobt:** Auguste Förster (Klein-Ellingen) mit Gutsbesitzer Carl Stelter (Herzfelde).

**Vermählt:** Otto Prior mit Minna Höse (Braunschweig); Wilhelm Schmidt mit Bertha Kuntze (Magdeburg).

**Geboren:** Ein Sohn: Hrn. Rittergutsbesitzer Kuntze (Leipzig). — Eine Tochter: Hrn. J. Mascherek (Bernburg); Hrn. Berninger (Mühlhausen).

**Gestorben:** Frau Gasthofbesitzer Kupfer (Cönnern); Hrn. Lehrer Gundermann Tochter Clara (Erfurt); Kaufmann Franz Benda (Magdeburg); Oberamtmann Bethke (Salzwedel); Rentier Adam Götze (Roßla); Commerzienrath Louis Friedr. Schelle (Berlin); Frau Louise Müller geb. Hauer (Zeitz).

Halle, Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18771102022/fragment/page=0002